



Emil-Possehl-Schule aus Lübeck gewinnt spannendes Finale

TITELSTORY

Vier Soccercourts, sensationelle Aktionen, spektakuläre Tore und ein Tag Hallenfußball vom Feinsten – am Donnerstag, den 12.03.2015, konnten Fußballinteressierte bei der 23. Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen im Fußball-Center Pagelsdorf in Kiel Hallenfußball auf hohem Niveau bewundern. Mit 28 angemeldeten Schulmannschaften vermeldeten die Organisatoren zudem einen neuen Teilnehmerrekord. Nach der offiziellen Eröffnung durch den 1. Vizepräsidenten des SHFV, Gerhard Schröder, kämpften den gesamten Vormittag knapp 300 FußballerInnen auf den vier Soccercourts in spannenden und fairen Vorrundenspielen um den Einzug in die K.o.-Runden und damit die Chance auf die attraktiven Prämien und Pokale.

Der Traum von der Titelverteidigung war für die Friedrich-List-Schule aus Lübeck bereits im Viertelfinale ausgeträumt. Sie musste sich gegen die ebenfalls aus der Hansestadt kommende Emil-Possehl-Schule mit 2:3 geschlagen geben, die im Halbfinale das RBZ Mölln mit 5:2 ausschaltete und damit im Finale stand. Ihr Gegner war das RBZ Wirtschaft Kiel, das in seinen vorherigen Spielen stets dominierte und mit einem 6:2 gegen das RBZ Königsweg souverän in das Finale einzog. In einem packenden Endspiel konnte

sich die Emil-Possehl-Schule mit 3:1 durchsetzen und freute sich über den Pokal sowie einen Sportartikelgutschein von Sport Böckmann, gesponsert von den Sparkassen Schleswig-Holstein, im Wert von 500 €. Auch das RBZ Wirtschaft Kiel erhielt als Zweitplatzierte neben einem Pokal einen Sportartikelgutschein von Sport Böckmann im Wert von 300 €. Im Spiel um Platz drei behielt das RBZ Mölln in einem torreichen Spiel gegen das RBZ Königsweg Kiel mit 5:4 die Oberhand und konnte bei der anschließenden Siegerehrung als Drittplatzierte aus den Händen von Gyde Opitz von den Sparkassen Schleswig-Holstein einen Pokal und einen Sportartikelgutschein von Sport Böckmann im Wert von 200 € entgegennehmen.

Projektleiter David Lehwald verfolgte den spannenden Turnierverlauf und war zufrieden: „Ich habe viele



Zwischen der Emil-Possehl-Schule aus Lübeck und der HLA Flensburger Wirtschaftsschule stand es am Ende 2:2.



Der neue Landesmeister der beruflichen Schulen: Die Emil-Possehl-Schule aus Lübeck.

Spiele auf einem sehr guten sportlichen Niveau gesehen. Auch wenn das Toreschießen bei allen Mannschaften im Vordergrund stand, wurde der Fair-Play-Gedanke nie aus dem Auge verloren. Sehr beachtlich und ein Kompliment an alle Teilnehmer! Anerkennung haben sich aber auch die Schiedsrichter aufgrund ihrer sehr guten Spielleitung im gesamten Turnier verdient!“

Neben den sportlichen Erfolgen wurde auch die fairste Mannschaft des Turniers geehrt. Die BBS Oldenburg OH, die seit Jahren immer als erstes Team ihre Anmeldung zur Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen einreicht, spielte sich als Gruppenzweiter bis ins Achtelfinale und unterlag dort der BS Bad Oldesloe nur knapp mit 3:4. Sie bewies damit, dass eine besonders faire Spielweise und sportlicher Erfolg gut miteinander harmonisieren und wurde deshalb von der Jury, zusammengesetzt aus

der Turnierleitung, den Organisatoren sowie den neun Schiedsrichtern, als Fair-Play-Sieger des Turniers ausgezeichnet und konnte sich über einen Sportartikelgutschein der Firma Sport Böckmann im Wert von 500 € freuen.

Ein großes Dankeschön gilt den Sparkassen Schleswig-Holstein, die finanziell für Sportartikelgutscheine im Gesamtwert von 1.500 € aufkamen und zudem alle Pokale der Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen 2015 stifteten. Gyde Opitz vom Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein freute sich nach dem gelungenen Turniertag: „Die Sparkassen sind gerne Partner der Landesmeisterschaft, denn hier stehen nicht nur der Leistungs- und Wettkampfgedanke im Vordergrund, sondern auch Teamfähigkeit, das respektvolle Miteinander und die Begeisterung für eine gemeinsame Sache“.

DH

AUS DER VERBANDSARBEIT – HERRENSPIELAUSSCHUSS

Der Ball rollt in Schleswig-Holstein wieder

Liebe Sportfreunde, an den letzten Wochenenden haben bereits die ersten Spiele nach der Winterpause in den Verbandsspielklassen stattgefunden. Vorab gab es auch vereinzelt schon Ansetzungen, die aber doch zum Großteil aufgrund der Wetterlage ausfallen mussten. Wir hoffen, dass uns der Winter oder aber der Regen für die weitere Durchführung der Spiele nicht einen Strich durch die Rechnung machen werden und wir es dadurch noch mit einer Menge von Nachholspielen zu tun bekommen werden.

Sollte dies aber dennoch der Fall sein, stehen als Nachholtermine das Osterwochenende – leider schon Anfang April – der Himmelfahrtstag und auch das Pfingstwochenende zur Verfügung. Da die Schleswig-Holstein-Liga bereits am Pfingstsonntag den letzten Spieltag zu bestreiten hat, stehen hier nicht mehr viele Nachholtermine zur Verfügung. Es ist mit einer vermehrten Ansetzung der Nachholspiele unter der Woche zu rechnen.

Die Halbfinalspiele im SHFV-Lotto-Pokal sind jetzt fest terminiert. Somit findet das Spiel zwischen dem SSV Güster und dem VfB Lübeck am Oster-samstag, dem 04.04.2015, in Güster und das Spiel zwischen dem VfR Neumünster und Holstein Kiel am 25.03.2015 in Kiel statt.

Bei der Terminierung des Finales hat sich der SHFV nach reiflicher Überlegung für den 29.05. entschieden. Sollte allerdings Holstein Kiel ins Finale einziehen und die Drittliga-Saison auf Platz drei beenden, würde dieser Termin mit einem Relegationsspiel der Kieler kollidieren. In diesem Falle fände das Finale am 05.06. statt. Als



Klaus Schneider

Austragungsort ist die Lübecker Lohmühle vorgesehen, die nur dann nicht Austragungsort bleiben wird, wenn der VfB Lübeck im Halbfinale ausscheidet und Holstein Kiel sein Halbfinale gewinnt. In diesem Falle würde das Endspiel im Kieler Holstein-Satdion stattfinden.

Auch der Wettbewerb „FLENS-CUP Meister der Meister“ steht weiter im Fokus der Öffentlichkeit. Die noch offenen Achtelfinalpaarungen sind alle für Ostersonntag terminiert. Auch wenn wir uns mit den Ansetzungen einen möglichen Nachholspieltag nehmen, sollte dies nicht groß ins Gewicht fallen, da die teilnehmenden Mannschaften aus den unterschiedlichsten Spielklassen kommen. Es werden somit in jeder Staffel nur wenige Mannschaften betroffen sein. Der Termin für das Final Four ist noch nicht fest terminiert, hier wird in Kürze eine Fixierung erfolgen.

Sollte die Spielserie wie geplant abgeschlossen werden, sind für die Aufstiegsrunden in die Verbandsspielklassen folgende Termine vorgesehen:

Sa., der 06.06.2015; Di., der 09.06.2015; und Sa., der 13.06.2015. Mögliche Entscheidungsspiele würden dann am Di., 16.06.2015, zur Austragung kommen. Die Auslosung der Paarungen hat bereits stattgefunden und wird den Vereinen über das E-Postfach zugeleitet. Auch auf der SHFV-Homepage werden sie veröffentlicht.

Die Aufstiegsspiele in die Regionalliga sind für Sonntag, den 31.05.2015, Mittwoch, den 03.06.2015, und Samstag, den 06.06.2015, terminiert.

Indes steht der Rahmen-spielplan für die Spielserie 2015/16 fest. Die 18er-Staffeln (SH-Liga und die Verbandsligen Nord-West und Süd-Ost) werden am Wochenende vom 31.07. bis 02.08.2015 den Spielbetrieb aufnehmen. Die Saisonöffnung in der Schleswig-Holstein-Liga wird am 31.07.2015 stattfinden. Die 16er-Staffeln (Verbandsligen Nord-Ost und Süd-West) starten dann eine Woche später. Auch in diesem Jahr werden die Staffeln wieder mit „englischen

Wochen“ in die Spielserie starten. Die Regionalliga Nord wird zusammen mit der 2. Bundesliga und der 3. Liga bereits eine Woche vor den Verbandsstaffeln, nämlich vom 24. bis 26.07.2015, den Spielbetrieb aufnehmen.

Vor dem Saisonstart sind neben der Endrunde um den Sparda-Integrations-Cup auch wieder die Spiele im Achtel- und Viertelfinale um den SHFV-Lotto-Pokal vorgesehen.

Der komplette Rahmenspielplan wird in Kürze auf der Homepage des SHFV veröffentlicht.

Die Mannschaftsmeldungen der Spielserie 2015/16 haben, wie in den Jahren zuvor, wieder über den DFBnet-Meldebogen zu erfolgen. Das Meldefenster des DFBnet-Meldebogens ist für alle Altersklassen in diesem Jahr vom 01.05. bis 30.06.2015 geöffnet.

Da in diesem Jahr der SHFV-Verbandstag erst im Oktober stattfinden wird, müssen auf der nächsten Beiratstagung, Ende März, die nötigen Änderungen an der Satzung und den Ordnungen beschlossen werden, die zu Beginn der Spielserie 2015/16 in Kraft treten sollen bzw. müssen.

Die Vereine werden über die Änderungen an der Satzung und den Ordnungen nach der Beiratstagung in einem getrennten Schreiben über das E-Postfach informiert. Die Beiratsbeschlüsse werden auch auf der Homepage des SHFV veröffentlicht.

Der SHFV-Herrenspielausschuss wünscht allen Vereinen und Mannschaften für den restlichen Verlauf der Spielserie viel Erfolg.

KLAUS SCHNEIDER
VORSITZENDER

SHFV-HERRENSPIELAUSSCHUSS

Tobias Hass ist „Winter“-Torjäger des Monats

In der vergangenen Saison erzielte Tobias Hass vom Heider SV zwei Tore in der SH-Liga. Bis zum letzten Spieltag waren es bereits beachtliche 13 Treffer. Mit fünf Treffern zwischen Dezember und Februar sicherte sich Heides bester Torschütze die Winterauszeichnung bei der monatlichen Ehrung des DERBY-STAR Torjäger des Monats.

In der Partie am 22. Spieltag kurz vor der Winterpause schoss Tobias Hass seinen Heider SV mit vier Treffern quasi im Alleingang zum wichtigen Auswärtserfolg gegen den direkten Konkurrenten TSV Bordesholm. Trotzdem überwinteren die Dithmarscher auf einem Abstiegsplatz. „Da wollen wir nicht blei-



Im Winter eiskalt vor dem Tor: Tobias Hass vom Heider SV (li.) wurde durch Jan Magnus Kramp vom SHFV als „Torjäger des Monats“ geehrt.

Foto: Ulrich Seehausen

ben! Unser Ziel ist der Klassenerhalt“, so der zielstrebige Torjäger. Ein Grund für die Trefferquote des 27-Jährigen ist die neue Position, die ihm sein

Trainer Sönke Beiroth zu Saisonbeginn zugewiesen hat. „Als Mittelfeldspieler hatte ich vorher nicht so viele Torchancen und hatte auch mehr Defensiv-Aufgaben.“

Hinter Tobias Hass vom Heider SV waren Marten Liebert (SV Todesfelde) und Ian-Prescott Claus, der zur Winterpause von TuRa Meldorf zum Regionalligaabsteiger SV Eichede wechselte, je dreimal erfolgreich. Der bereits im August als „Torjäger des Monats“ ausgezeichnete Claus steht aktuell auch in der Gesamtliste mit 22 Treffern in 24 Spielen auf dem vordersten Rang, dicht gefolgt von Sebastian Kiesbye (Flensburg 08, 21 Tore). Dahinter rangieren Oliver Zebold (SV Todesfelde, 20 To-

re) und Marco Pajonk (FC Dornbreite Lübeck, 19 Tore).

Diese Auszeichnung wurde über die beiden Wintermonate Dezember und Februar gestreckt, da erfahrungsgemäß in beiden Monaten witterungsbedingte Ausfälle vorkommen und so neben wenigen Nachholspielen die Spieltage 21 bis 23 in diese „Winterauszeichnung“ fallen. Im normalen Rhythmus werden im März, April und Mai bis zum Saisonende noch drei Monatssieger gesucht. Gespannt darf man sein, ob sich im März wieder ein neuer Torjäger oder einer der bisherigen „Torjäger des Monats“ die Auszeichnung sichern kann, hier werden alle Tore der Spieltage 24 bis 27 berücksichtigt. JMK

Startschuss 2015 – Vereinsdialog beim TSV Zarpfen

Der TSV Zarpfen aus dem Kreisfußballverband Stormarn war in diesem Jahr die erste Station des SHFV-Vereinsdialoges im Jahr 2015. Neben den Vereinsvertretern, dem SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer und SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner nahm auch der Vorsitzende des KfV Stormarn, Jörg Lembke, teil.

Das Thema PZE stand ganz oben auf der Liste des Vereins und sollte als Priorität auch den Beginn des Dialoges darstellen. Der 2. Vorsitzende des TSV, Torben Tönnies, wies darauf hin, dass für seinen Verein die Flexibilisierung im Spielbetrieb aufgrund der geografischen Lage ein wichtiger Aspekt sei. Nachdem Lembke und Felchner erläuterten, dass die Kreisgrenzen des Spielbetriebs aufgeweicht werden sollen, bat Zarpfens Vorsitzender Frank Meyer darum, dass man auch den Spielbetrieb der Altherren dabei nicht vergessen möge. „Der Bereich Freizeit- und Breitensport ist noch nicht abge-



Die Teilnehmer von links: SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner, Jugendobmann Andreas Möller, Fußballobmann Torge Wolgast, 1. Vorsitzender Frank Meyer, SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, 2. Vorsitzender Torben Tönnies, KfV-Stormarn-Vorsitzender Jörg Lembke.

deckt“, räumte Lembke ein. Thema Nummer zwei betraf das Ehrenamt. Dabei wollten die Vereinsvertreter einen genauen Einblick der neuen Lizenzpyramide, deren Änderungen ihnen anhand dieser erläutert wurden. Des Weiteren lobte Torben Tönnies die Ehrungen innerhalb des SHFV, machte sich sogleich dafür stark, dass man auch kurzfristiges Engagement belohnen sollte.

Danach ging es um den Schiedsrichterbereich.

SHFV-Präsident Meyer sagte dazu: „Der Schiedsrichter muss man stark in den Verein integrieren. Beispielsweise wäre es sinnvoll die Schiris bei Mannschaftsfeiern der 1. Herren einzuladen.“ Neben der Gewinnung von Schiedsrichtern, bei denen der Verein im Bereich Frauen- und Mädchen stärker tätig werden will, war auch das Beobachtungswesen ein gewichtiger Aspekt. So fordert der Verein SR-Beobachter aus anderen Kreisen, da die bekannten

Beobachter des KfV Stormarn die Schiedsrichterleistungen beeinflussen und eine objektive Bewertung nicht stattfinden kann.

„Was kann der SHFV eigentlich für den Verein tun und umgekehrt“, leitete Tönnies das Thema Kommunikation ein. Hans-Ludwig Meyer wies darauf hin, dass sich der Service des Verbandes deutlich verbessert hat und man mit dem wöchentlich erscheinenden SHFV-Magazin ein starkes Medium nutzt. „Wir prüfen unsere Kanäle ständig und setzen verstärkt auf moderne Medien“, fügte Felchner hinzu.

Nachdem auch das Thema „Futsal vs. traditioneller Hallenfußball“ besprochen wurde, kam die Veranstaltung zu ihrem Ende.

Zarpfens 2. Vorsitzender Tönnies bedankte sich anschließend: „Ich halte das für eine gute Veranstaltungsform, und hoffe das noch viele Vereine im Land die Möglichkeit eines solchen Treffens haben werden.“

BAB

Verdiente Ehrenamtler gesucht



KfV SL-Flensburg

Auch im Jahre 2015 wird es im Dezember wieder den Ehrenamtsabend des KfV Schleswig-Flensburg geben, auf dem verdiente Ehrenamtler der Vereine ausgezeichnet werden. Unabhängig von den im Laufe des Jahres herauskommenden Ausschreibungen für die einzelnen Preiskategorien sollten sich die zuständigen Funktionäre, aber auch Vereinsmitglieder, bereits rechtzeitig Gedanken machen, wen man wohl in diesem Jahr für eine Ehrung vorschlagen könnte. Nach einigen Minuten Nachdenken fällt einem bestimmt der eine oder andere Sportfreund ein, der seit vielen Jahren, oft ohne großes Aufhebens um seine Person zu machen, immer für den eigenen Verein da ist. Neben den normalen Auszeichnungen für fünf, zehn, fünfzehn oder noch mehr Jahre als Jugendleiter oder Schiedsrichter gibt es mittlerweile weitere Kategorien wie den „YoungStars“-Preis, den Frauen-Ehrenamtspreis, den DFB-Ehrenamtspreis, oder sogar die DFB-Verdienstnadel. Unser Tipp: Macht euch jetzt schon Gedanken darüber, wer vorgeschlagen werden sollte, fertigt einen ansehnlichen Ehrungsvorschlag mit angefügtem Vereinslebenslauf des betreffenden Sportfreundes für die auswählende Kommission an, und ihr könnt ziemlich sicher sein, dass eurem verdienten Ehrenamtler die verdiente Auszeichnung verliehen werden wird. Weitere Infos findet ihr auf der Homepage des KfV Schleswig-Flensburg. PF

Stormarner Team holt Bronze



KfV Stormarn

Bei den norddeutschen Futsal-Meisterschaften der B-Juniorinnen erkämpfte sich das Team des VfL Oldesloe einen beachtlichen dritten Platz.

In der von Zuschauern und Aktiven als viel zu klein bezeichneten Halle in Hamburg-Steilshoop traf der Stormarner Vertreter zunächst auf den Hamburger SV, der mit 1:0 geschlagen wurde. Nachdem die beiden weiteren Vorrundenpartien gegen den Osnabrücker SC und die SG Findorff torlos blieben, stand der VfL Oldesloe im Halbfinale, wo man auf die Vertretung des SV Werder Bremen traf.

In einer äußerst packenden Partie lag man zunächst mit 0:1 hinten, egalisierte den Rückstand durch einen Treffer von Wilke zunächst und ging dann sogar durch ein Tor von Junge mit 2:1 in Führung. Sehr unglücklich fiel dann mit dem Schlusspfiff der Bremer Ausgleich durch einen Freistoß. Das anschließende Entscheidungsschießen konnten die Bremerinnen für sich entscheiden.

Der VfL Oldesloe ließ sich aber nicht hängen und entschied das kleine Finale um Platz drei mit einem 2:0-Sieg über die MSG InSaLe für sich. Ein Erfolg, der zeigt, wie gut im Stormarner Frauen- und Mädchenfußball gearbeitet wird – und eine gute Ausgangsposition für die Ambitionen der Oldesloer B-Mädchen, den Angriff auf die Bundesliga zu wagen.

Norddeutscher Futsal-Meister 2015 wurde übrigens der Osnabrücker SV, der sich im Entscheidungsschießen gegen den SV



Knapp unterlegen: Im Halbfinale gegen Werder Bremen unterlagen Jule Junge (re.) und ihre Mitspielerinnen erst im Entscheidungsschießen.

Werder Bremen durchsetzte.

Das Turnier war beste Werbung für den Mädchenfußball, allerdings muss sich der NFV überlegen, wie er

künftig die Spielorte für derart herausragende Events auswählen will. Die Halle in Steilshoop war sicher nicht die beste Wahl.

JL

Steckbrief

Thomas Fuchs
(KfV Steinburg)



T. Fuchs

Funktion:	Beisitzer Kreisgericht
Ehrenamtlich tätig seit:	1984
Verein:	SC Hohenaspe
Wohnort:	Hohenaspe
Alter:	62
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Reprofotograf
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Deutscher Jugendmeister im Crosslauf 1970
Hobbys:	Fußball und Enkelkinder
Lebensmotto:	Ehrlich währt am längsten.
Liebblings-Urlaubsziel:	Malle
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	kein Kommentar
Liebblingsverein:	Hohenasper SC, Werder Bremen
Sportliche Vorbilder:	Franz Beckenbauer
Bestes Spiel live erlebt:	ManU – West Ham 1995
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Uli Hoeneß
Wer wird SH-Liga-Meister:	TSV Schilksee
Wünsche für 2015:	Gesundheit für meine Familie. Sportliches Vorankommen für meinen Heimverein.

Neue Schiedsrichteranwälter im KfV Segeberg



An den Wochenenden des 07./08. sowie des 14./15. Februars 2015 hat der Kreisfußballverband Segeberg seinen diesjährigen Schiedsrichter-anwärterlehrgang durchgeführt. Dazu wurden von den Vereinen insgesamt 32 Teilnehmer gemeldet. Vom Team um den 1. Lehrwart Mario Porten (SV Schackendorf) wurden die Interessenten intensiv geschult und auf die Abschlussprüfung vorbereitet. Erstmals kam dabei das DFB-Portal „Online-Lernen“ zur Anwendung. Dabei wurden die Teilnehmer bereits sechs Wochen vor dem eigentlichen Lehrgangsbeginn auf dem Portal angemeldet, hatten so Zugriff auf die Ausbildungsmaterialien und konnten sich auf diesem Weg eigenverantwortlich auf den Kurs vorbereiten. Während des Lehrgangs konnten sowohl die von den Lehrwarten verwendeten Präsentationen als auch Erläuterungen zu den



Lehrgang absolviert: Die neuen Schiedsrichteranwälter des KfV Segeberg.

einzelnen Regeln von zu Hause aus eingesehen und eigenständige Lernkontrollen durchgeführt werden. Bei Fragen bestand schließlich die Möglichkeit, mit Hilfe des Chat-Moduls Kontakt zu den Lehrwarten aufzunehmen.

Der abschließenden Prüfung – bestehend aus einem Regeltest und einer Laufprüfung – am 15.02. auf der Anlage des SV Henstedt-Ulzburg am Beckersberg haben sich alle Teilnehmer gestellt. Der KSO Hans-Jürgen Lühmann (SV Henstedt-Ulzburg) durfte schließlich folgende neue Schiedsrichteranwälter begrüßen:

Heiko Büchler, Tim Büchler, Dennis Gusmann, Mark Lohse (alle SV Henstedt-Ulzburg), Finn Böttcher, Helge Kaup, Yannik Zimmer (alle SV Rickling), Pascal Dümmel, Malte Jusko (beide SV Schackendorf), Mikel Hoppe, Manfred Klein, Adrian Schäfer, Marvin Schulze, Florian Theobald (alle SV Süfeld), Dirk Pohlmann, Marc Relling, Rüdiger Wolgramm (alle VfL Struvenhütten), Christoph Stange, Nils Peve (beide Schmalfelder SV), Luca Mack, Marcel Mütter (beide SG Oering-Seth), Manan Kohi (SV Eintracht Segeberg), Sebastian Claussen (TV Trappenkamp), Dogan Dag-

dogan (Rot Weiß Norderstedt), Carsten Hofmann (MTV Segeberg) und Tim Kaul (TuS Teutonia Alveslohe).

Fünf Kandidaten müssen sich Anfang April 2015 einer Nachprüfung stellen, Jule Scherbarth vom TuS Tensfeld wird aus gesundheitlichen Gründen ihre Laufprüfung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Zu einer besonderen Karriere als Schiedsrichter scheint Tim Kaul vom TuS Alveslohe berufen zu sein – als einziger Kandidat erreichte er das Maximum von 60 Punkten.

Mit dem Ergebnis dieses Lehrgangs wie auch mit der Premiere des „Online-Lernen-Portals“ zeigte sich der Schiedsrichterausschuss sehr zufrieden. Nahezu jeder Zweite der neuen Anwärter ist volljährig und kann daher uneingeschränkt im Spielbetrieb eingesetzt werden. Zudem ist die Anzahl der Referees im Kreis Segeberg auf über 230 gestiegen – so hoch wie noch nie. LK

TSV Vineta Audorf ist Ü33-Hallenkreismeister



Ü33-Hallenkreismeister Vineta Audorf – Marco Klauß (oben von links), Thomas Grüneberg, Christian Wöhlk, Sven Pekron, Dirk Wendland; Dieter Peukert (unten von links), Mario Torres, Jan Jensen, Sebastian Grätsch.



Nach 22 Jahren darf sich der TSV Vineta Audorf wieder Ü33-Hallenkreismeister nennen. Bei der 45. Auflage ließen die Audorfer den SV Fleckeby, der erstmalig teilgenommen hat, und den Osterröndfelder TSV hinter sich auf den Rängen zweit- und dritplatzierten Mannschaften heimsten 13 Punkte ein und unterschieden sich nur in der Tordifferenz. Der OTSV blieb als einziges Team ungeschlagen und holte mit drei Siegen und ebenso vielen Unentschieden zwölf Punkte. Auf den Plätzen vier bis sieben fanden sich der TSV Gut-Heil Lütjenwestedt (11 Punkte), TSV Waabs (7), SV Felm (3) und Bo-

russia 93 Rendsburg wieder.

In 21 Spielen, die über den Tag verteilt von ca. 150 Zuschauern gesehen worden sind, schossen die Akteure genau 100 Tore – eine gute Quote. Besonders treffsicher zeigten sich der Audorfer Thomas Grüneberg und Kevin Neumann vom Vizemeister Fleckeby, die jeweils neun Tore erzielten und sich die Torjägerkrone teilten. Eine gute Leistung boten auch die beiden Unparteiischen Frank Hartwig und Günther Kuchinke, die nur einmal eine Verwarnung und lediglich zwei Zeitstrafen aussprechen mussten. „Der Osterröndfelder TSV war wie so oft ein toller Gastgeber“, freute sich Hans Blunck, der Verantwortliche für die Ü-Meisterschaften. DDP

Hohe Auszeichnung für Werner Schlafke



Ministerpräsident Torsten Albig höchstpersönlich überreichte dieser Tage dem Gardinger Schiedsrichter Werner Schlafke die „Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ im Namen des Bundespräsidenten Joachim Gauck. Den Stein ins Rollen gebracht hatte der Kreisvorsitzende des Kreisfußballverbandes Nordfriesland, Patrick Gregersen. In seiner Antragsbegründung an den Ministerpräsidenten Schleswig-Holsteins, der das Vorschlagsrecht beim Bundespräsidenten hat, führte er die zahlreichen Verdienste Werner Schlafkes für das Gemeinwohl an: 50 Jahre Schiedsrichter im Kreisfußballverband Nordfriesland mit über 1.500 Einsätzen, über 10 Jahre Schiedsrichteransetzer, Fußballobmann beim TSV Garding und seit Mitte der achtziger Jahre mit kurzer Unterbrechung Stadtvertreter seiner Heimatstadt Garding, wo er in verschiedenen Ausschüssen für die SPD-Fraktion tätig ist. Besonders aber den Sport hat er mit Herz und



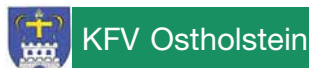
Werner Schlafke vor der Kulisse Kiels am 25. Februar.

Seele zu einem festen Bestandteil seines Lebens gemacht.

„Viel mehr geht nicht“, kommentierte der sichtlich gerührte Ehrenamtler seine Auszeichnung und ließ den einen oder anderen Moment seiner jahrzehntelangen Aktivitäten für das Gemeinwohl mit verträumten Augen Revue passieren. Auch ein Spiel „unter Polizeischutz in der Bezirksliga“ gehörte zu den Erlebnissen, die ihm heute ein verschmitztes Lächeln entlocken lassen. Ein einzigartiges, beispielhaftes Wirken hat die tolle Würdigung einer Lebensleistung erhalten. Respekt und Hochachtung davor an Werner Schlafke!

UT

NTSV-Oldies gewinnen vor heimischem Publikum



Der NTSV Strand 08 hat die Ü-33-Hallenkreismeisterschaft „im eigenen Haus“ gewonnen. Im Finale setzten sich die Timmendorfer mit 3:2 gegen den BCG Altenkrempe durch. Das Endspiel wurde hitzig von beiden Seiten geführt, was die Gemüter erregte. Dennoch zog der Spielausschuss unter Vorsitz von Stefan Ramm und Turnierchef Bernd-Dieter Giese eine positive Bilanz. Ein wenig getrübt wurden die Hallenkreismeisterschaften durch kurzfristige Absagen. So gingen nur acht statt elf gemeldeten Mannschaften ins Rennen. Der Spielplan wurde dadurch kräftig durcheinander gewirbelt. Die teilnehmenden Teams zeigten Verständnis.

Neben dem Pokal freute sich der NTSV über einen Catering-Gutschein im Wert von 300 Euro vom Hauptsponsor Landschlachterei Christian Suhr aus Lensahner Hof. Der unterlegene Finalist erhielt



Der NTSV Strand 08 gewann die Ü-33-Hallenkreismeisterschaft.

Foto: Philip Emmrich

einen Riesenschinken. Die Spiele der Gruppe A am Vormittag mit den Mannschaften NTSV Strand 08, BCG Altenkrempe, TSV Pansdorf und SG Scharbeutz-Pönitz verliefen ruhig. In der Gruppe B am Nachmittag ging es spannender zu. Die Ergebnisse waren enger und die Entscheidung fiel erst im letzten Gruppenspiel. Hier verlor der Titelverteidiger Eutin 08 gegen den Oldenburger SV. In den Halbfinalspielen setzten sich der NTSV Strand 08 gegen die SG Insel Fehmarn und BC Germania Altenkrempe gegen den Oldenburger SV durch.

LB

Staffeltag der Jugendmannschaften



Am 17.02.2015 hatte der Jugendausschuss mit seinem Obmann Graf Brandes die Vereine der Jugendmannschaften ins Sportheim nach Bad Schwartau eingeladen. Graf Brandes konnte Vertreter aus 18 Vereinen und vom Vorstand den EDV-Beauftragten Andreas Schlüter begrüßen. Im Vordergrund stand die Auslosung und Terminierung der Halbfinalspiele im Kreispokal.

Folgende Spiele wurden ausgelost und angesetzt:

E-Jugend: 12.05., 18:00 Uhr, Sportplatz Lübeck 1876: TSV Eintracht Groß Grönau – Viktoria 08; FC Dornbreite – Sereetzer SV.

D-Jugend: 13.05., 18:00 Uhr, Falkenwiese: ATSV Stockelsdorf – VfB Lübeck; VfL Bad Schwartau – TSV Kücknitz.

C-Jugend: 05.05., 18:00 Uhr, Falkenwiese: SC Buntekuh – SG Hanse Lübeck; SV Fortuna St. Jürgen – VfB Lübeck.

B-Jugend: 07.05., 18:30 Uhr, Sportplatz des Lübecker SC: SV Fortuna St. Jürgen – Eintracht Groß Grönau; SG Siems/Strand 08 – VfB Lübeck.

A-Jugend: 06.05., 18:30 Uhr, Sportplatz Lübeck 1876: ATSV Stockels-

dorf – VfB Lübeck; SG Siems/Strand 08 – SG Hanse Lübeck.

Finaltag am 27.06.2015 beim 1. FC Phönix:

E-Jugend: 10:00 Uhr, D-Jugend: 11:30 Uhr, B-Jugend: 14:00 Uhr, A-Jugend: 16:00 Uhr.

Finale C- Jugend: 21.06.2015, 18:30 Uhr, Sportplatz Lübeck 1876.

Auch die Spielpläne aller Jugend-Mannschaften wurden besprochen.

HK

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.